

Teilnahme an Beschäftigungsbefragung umgemünzt

IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben spendet 4800 Euro für gemeinnützige Organisationen

Friedrichshafen – Die IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben hat am Dienstag 4800 Euro an gemeinnützige Organisationen übergeben. Hintergrund ist die größte Beschäftigtenbefragung, die die IG Metall im Frühjahr dieses Jahres gestartet hatte. Das teilt die IG Metall in einem Pressetext mit.

Zirka 530 000 Beschäftigte aus den verschiedensten Branchen und Betrieben sowie Arbeitslose und Rentnern nahmen an der Befragung teil. Aus der Verwaltungsstelle Friedrichshafen-Oberschwaben waren es rund 4800. 25 Betriebe, unter anderem die größten Betriebe in Friedrichshafen, wie die ZF



Enzo Savarino (links), Erster Bevollmächtigter der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben, mit Vereinsvertretern und Gewerkschaftsmitgliedern bei der Übergabe der Spenden. BILD: IG METALL

Friedrichshafen, MTU Friedrichshafen/Tognum, Zeppelin Systems und MWS Friedrichshafen (ehemals Georg Fischer) sowie in Ravensburg Voith, Schuler Pressen in Weingarten, Hymmer in Bad Waldsee, Sycotec in Leutkirch,

die Waldner-Betriebe in Wangen sowie Diehl Controls, ebenfalls in Wangen, beteiligten sich an dieser Befragung. Jeder abgegebene Fragebogen wurde durch die IG Metall in Frankfurt mit 1 Euro gesponsert. Die Spenden wer-

den ausschließlich an Organisationen, die einem gemeinnützigen Zweck dienen, verteilt. Unter anderem erhielt die Bürgerstiftung Kressbronn 2000 Euro für den Kinderfonds, der Kinderschutzbund in Bad Waldsee 1000 Euro, der

Förderkreis für tumor- und leukämie-kranke Kinder Ulm 1000 Euro, die Mobbing-Beratungsstelle der katholischen Betriebsseelsorge in Ravensburg 500 Euro und der Tierschutzbund in Leutkirch 300 Euro.

Ein tolles Ergebnis, fand Enzo Savarino, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben. Die Aktion mache deutlich, dass sich viele Menschen für Kranke, vor allen Dingen leukämiekranken Kinder in Not, engagieren. Ebenso sei die Unterstützung der Mobbing-Beratungsstelle der katholischen Betriebsseelsorge in Ravensburg seit langem ein Projekt, welches Menschen helfe, die sich in seelischer Not befinden, die mit den Arbeitsbedingungen nicht mehr klar kommen und deswegen hier Unterstützung brauchen, so Savarino.



12.09.2013

Südkurier FN

Presse

Friedrichshafen-Oberschwaben

